



Dietmar Buecker

☎ +49 441 803-4072

📠 +49 441 803-4072

dietmar.buecker@ewe.de

Nicholas Neu

☎ +49 561 301-3301

📠 +49 561 301-1321

presse@wingas.de

Erdgasspeicher Jemgum erreicht nächste Etappe

WINGAS schließt erste Bohrkampagne erfolgreich ab / EWE feiert Grundsteinlegung des Betriebsgebäudes / Genehmigungsverfahren für den Anschluss an das niederländische Gasnetz vorbereitet

Jemgum, 16. Dezember 2010. Die Errichtung des Erdgasspeichers im ostfriesischen Jemgum an der deutsch-niederländischen Grenze schreitet weiter voran: 2013 soll der Speicher in Betrieb genommen werden. „Wir kommen mit der Errichtung planmäßig voran. Nach dem Baustart im Sommer 2008 haben wir bereits einen großen Teil der Bauarbeiten abgeschlossen“, erklärte WINGAS-Projektleiter Arkadius Binia jetzt bei einer Bürgerinformationsveranstaltung in Jemgum. „Wir sind zuversichtlich, dass das erste Gas für die Befüllung der Kavernen Anfang 2013 strömen wird“, ergänzte Ralf Riekenberg, der für die EWE ENERGIE AG aus Oldenburg das Projekt im Landkreis Leer koordiniert. Insgesamt planen EWE und WINGAS die Errichtung von bis zu 33 Kavernen im Salzstock Jemgum. Ein Großteil der Infrastruktur wie das Umspannwerk, das Einleitbauwerk, das Pumpwerk sowie eine über 40 Kilometer lange Soletransportleitung von Jemgum bis nach Rysum an der Nordsee sind fertig gestellt. „Auch mit dem Bau des ersten Gasbetriebsgebäudes haben wir bereits begonnen“, so Riekenberg. Das Unternehmen feiert am heutigen Donnerstag (16. Dezember) die Grundsteinlegung. Die Bautätigkeiten für den Gasbetrieb hatte EWE im Sommer dieses Jahres mit den Tiefgründungen aufgenommen.

Während der Erdgasspeicher an der Oberfläche zunehmend sichtbarer wird, sind auch untertage die ersten Bohrungen erfolgreich abgeschlossen worden. „Nachdem der erste Teil der Bohrkampagne beendet ist, haben wir jetzt mit den Kavernenbohrungen vom nächsten Bohrplatz aus begonnen“, erklärte Arkadius Binia. Von hier aus werden die nächsten fünf Bohrungen für den WINGAS-Kavernenspeicher vorgenommen. „So kann der Salzstock optimal genutzt werden“, erklärt der WINGAS-Projektleiter. Zeitgleich hat das Energieunternehmen aus Kassel das Genehmigungsverfahren für die Verlegung einer rund 14 Kilometer langen Erdgasleitung von Jemgum bis nach Oude Statenzijl vorbereitet. „Mit der Leitung wird unser Speicher auch direkt an das niederländische Erdgasleitungssystem angebunden“, so Binia. „Damit sind wir in der Lage, auch Kunden in den Niederlanden sicher und schnell zu versorgen.“ Gebaut werden soll die Leitung im Sommer 2012.

EWE hat bereits acht Bohrungen erfolgreich durchgeführt und den Solbeginn Mitte Februar gestartet. Derzeit soll das Unternehmen sechs Kavernen. Das bislang geschaffene Hohlraumvolumen beläuft sich auf 350 000 Kubikmeter.

Hintergrund: Um eine Kaverne zu erstellen, muss Salz aus dem Salzstock aufgelöst und ausgespült werden. Der hierfür erforderliche Solprozess dauert rund zwei Jahre. Ein weiteres Jahr nimmt die sogenannte Gaserstbefüllung der Kaverne in Anspruch. „Wir wollen bis zu 15 Kavernen mit einem Volumen von jeweils bis zu 700.000 Kubikmeter bauen“, erläutert EWE-Projektleiter Riekenberg. WINGAS wird zunächst bis zu 18 Kavernen mit einem geometrischen Volumen von jeweils bis zu 750.000 Kubikmeter realisieren. Die beiden Speicher werden zwar zusammen entwickelt, nach Fertigstellung jedoch unabhängig von beiden Unternehmen betrieben.

WINGAS gehört zu den größten Erdgasversorgern Deutschlands. Das Energieunternehmen ist europaweit im Erdgashandel in Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und der Tschechischen Republik aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. Daneben vermarkten Gesellschaften der WINGAS-Gruppe Transport- und Speicherkapazitäten sowie Lichtwellenleiterfaser und sind im Betrieb von Gasleitungen und Speichern tätig. In den Aufbau der Energie-Infrastruktur hat die Unternehmensgruppe seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Mit seinen Erdgasspeichern gehört die WINGAS-Gruppe zu den größten Speicherbetreibern in Europa. Unter anderem verfügt das Unternehmen im niedersächsischen Rehden über den größten Erdgasspeicher Westeuropas. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der Tochtergesellschaften WINGAS TRANSPORT GmbH und OPAL NEL TRANSPORT GmbH verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa.

Weitere Informationen unter: www.wingas.de.

Die **EWE ENERGIE AG** mit Sitz in Oldenburg ist ein moderner Energiedienstleister, der traditionell in der Ems-Weser-Elbe-Region, in Brandenburg, Nordvorpommern und auf Rügen verwurzelt ist. Das Unternehmen beliefert rund eine Million Stromkunden und über 700.000 Erdgaskunden zuverlässig und kostengünstig mit Energie. EWE steht mit mehr als 110 Standorten für den persönlichen Kontakt vor Ort und unterstreicht damit seine Verbundenheit mit der Region. Ein breites Produkt- und Serviceangebot von Grünstrom bis Biogas sowie Energiedienstleistungen wie die Planung, Errichtung und der wirtschaftliche Betrieb von Heizungsanlagen komplettieren das Angebot. Damit bietet EWE klassische und innovative Energiedienstleistungen für Privathaushalte, Industrie, Stadtwerke und Kommunen aus einer Hand. Auf Basis langjähriger Erfahrung in der Strom- und Gasversorgung engagiert sich die EWE ENERGIE AG auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Zudem ist das Unternehmen im Gasspeichergeschäft aktiv und baut dort seine Marktstellung kontinuierlich aus.

Weitere Informationen unter: www.ewe.de.